

Angel of the Wicked

Crossover von Angel Sanctuary und OnePiece

Von mangacrack

Kapitel 17: Alter

Die Schritte und Gespräche an Bord schienen unendlich weit weg zu sein, obwohl sie doch nur einige Räume und Hallen weiter Rechts von ihm waren. Es war bereits später Nachmittag, aber Michael kümmerte das nicht.

Er saß vor Laws Operationsraum seit einer Ewigkeit. Er hatte schon lange sein Zeitgefühl verloren, und wusste nicht, wie lange er schon so da war. Nur wie ein ausgesetztes Hündchen saß er vor der Tür, hinter welcher Law und Heat um das Leben seines Bruders kämpften.

Michael wollte auch mit niemandem reden, und bis jetzt war auch niemand zu ihm gekommen.

Bis jetzt.

„Hey Mika“ Der Engelsjunge hob müde seinen Kopf und erblickte das maskierte Gesicht von Killer. „Du bist schon seit über fünf Stunden hier und hast dich nicht einmal bewegt. Die anderen fangen an sich Sorgen zu machen.“

„Ich bleibe hier und warte, was die Docs sagen...“

Killer seufzte. „Sie werden auch nicht schneller fertig wenn du nur hier rumhockst“

Der maskierte Mann kniete sich herunter und wuschelte durch das wilde rote Haar.

„Keine Sorge. So sehr ich diesem Law auch nicht ausstehen kann, aber er weiß, was er tut.“

Mika sah zur Tür bevor er wieder zu Killer hoch schaute. Erst dann bemerkte er den weißen Verband, der fast Killers ganzen linken Arm bedeckte. Darauf deutend fragte er: „Was ist da passiert?“

„Oh das?“ fragte Killer, „Naja, erinnerst du dich wie du gestern Nacht ausgerastet bist?“

„...Das war ich?“

Killer zuckte mit seinen Schultern. „S auch meine Schuld. Ich bin nicht schnell genug weggekommen.“

„...Es tut mir leid...“ sagte der Jugendliche niedergeschlagen.

„Hey, mach dir mal darum keine Sorgen. Du solltest dich um dich selbst sorgen, Mika.“

So sehr er es auch hasste zuzugeben, aber er war ein Wrack. Seine Kleidung war zerrissen und mit Blut durchtränkt, seine Haut und Haare mit Blut und Dreck verklebt. Selbst seine Federn fühlten sich schmutzig an. Lediglich die Bandagen, die Law angebracht hatte, waren sauber.

„Wann hast du dich das letzte Mal gewaschen?“ fragte Killer dann, „Denn du brauchst verdammt noch eins ein dringendes Bad. Außerdem eine Mütze voll Schlaf und was zu Futtern!“

„Aber...“

„Kein Aber!“ schnaufte Killer und zog den Jungen auf seine Füße. „Geh und ruh dich aus. Ich halte hier die Stellung, okay?“

Michael seufzte schwer als er aufstand. Er war zu müde um jetzt zu diskutieren. Aber dann kam auch schon Law aus dem Raum und wischte gerade seine Hände an einem Handtuch ab. Beide Kidpiraten sahen ihn erwartungsvoll an.

Ohne auf ihre ausgesprochene Frage zu warten sagte Law: „Er wird durchkommen. Allerdings wird eine Weile niemandem gefährlich werden können. Lasst ihn eine Weile ruhen und in ein paar Wochen sollte er wieder der unausstehliche und böartige Käptn Kid sein, den ihr alle anscheinend so liebt und respektiert“

Mit seinen Schultern zuckend fügte er an: „Minus den linken Arm, natürlich, aber Heat meinte, er wüsste, wie man Prothesen anbringt.“

Ein schweres Gewicht wurde von ihren Schultern genommen. „Gut“ sagte Michael, „können wir ihn sehen?“

Law schüttelte seinen Kopf.

„Nicht jetzt. Zurzeit ist er noch bewusstlos. Außerdem werde ich ihn ein paar Tage zur Beobachtung hier behalten.“

„So wie du aussiehst, solltest du sowieso niemanden besuchen“ sagte Killer grinsend, „Ab unter die Dusche, Mika-chan.“

Michael erstarrte sofort und sah sauer zu Killer: „*Nenn mich nicht Mika-chan!*“

Killer ignorierte den praktisch brennenden Engel neben sich und wandte sich wieder an Law: „Vielen Dank, Trafalgar. Möchtest du irgendeine Art von Bezahlung?“

Der Doktor winkte ab. „Nein. Den Kleinen da...“

„ICH BIN NICHT KLEIN!“

„...zu untersuchen war genug. Kümmert euch nur darum, dass euer Kapitän nicht wieder mein Gesicht gegen eine Wand rammt wie bei unserem letzten Treffen, das tat nämlich weh. Ganz nebenbei...“

Er fing an, unheimlich zu grinsen, „Mister Eustass ist mein Rivale, und ohne ihr wäre unser kleiner Wettstreit nur halb so lustig. Außerdem sollte man einem verdammt *Engel* keinen Wunsch abschlagen wenn sie blutbesudelt vor einem auftauchen.“

-oo0oo-

Die Sonne schien hell durch ein Bullauge als Michael eintrat und für einen Augenblick geblendet wurde.

„Mika?“

Der Engel grinste breit als er die Tür hinter sich schloss und zum Bett hinüber ging. Kid saß in besagtem Bett und war anscheinend gerade erst aufgewacht, wie sein verwuscheltes Haar und sein müder Gesichtsausdruck vermuten ließen.

Nachdem Law und Heat ihn wieder zusammengeflickt hatten, hatten sie ihn in sein eigenes Bett geschickt und ihm befohlen, dort zu bleiben. Natürlich war Kid niemand, der sich einfach so herumkommandieren ließ, aber nachdem Killer ihm androhte, ihn ans Bett zu fesseln, hatte er aufgegeben. Ganz nebenbei hatte er immer noch keine Ahnung, wie er sich mit nur einem Arm anziehen sollte (sein schwacher auch noch!) und nackt herum laufen war das letzte, das er wollte.

Michael näherte sich Kid und ließ dabei seinen Blick über die Unmengen an Bandagen schweifen, insbesondere über die Stelle, wo sein linker Arm war. Obwohl das alles vor Wochen passiert war, fühlte er sich immer noch schrecklich deswegen.

Er schluckte aber dieses Gefühl tapfer runter und fragte: „Wir werden bald im Hafen anlanden. Soll ich dir was mitbringen?“

„Irgendwas, womit ich mich beschäftigen kann. Diese Langeweile bringt mich noch irgendwann um!“

Michael grinste. „Das ist genau das, warum ich Yetzirah verlassen habe.“

„Aus Langeweile?“

Michael zuckte mit seinen Schultern und setzte sich auf den Rand des Bettes.

„Sevi war nicht die beste Herrscherin im Himmel, aber immerhin konnte ich damals hin und wieder auf Dämonenjagd gehen. Aber weil sich die neue Regierung mit den Dämonen besser stellen will, darf ich nicht mehr.“

Kid lachte. „Das stinkt!“

„Aber voll!“

Eine Weile saßen sie nur zusammen und quatschten. Kid genoss diese Abwechslung, da er nicht viel zu tun hatte, während er sich wieder erholte.

Irgendwann sagte er dann: „Sobald Heat sagt, ich sei soweit, werde ich mir einen neuen Arm bauen!“

„Ich verstehe immer noch nicht, wieso du dich damals für mich geopfert hast“ sagte Michael bevor er überhaupt realisierte, dass er das sagte. „Ich meine, du musstest doch wissen, dass, wenn du überlebst, du wochenlang schreckliche Schmerzen haben würdest!“

„Gott! Regst du dich etwa immer noch darüber auf?“ fragte Kid, „Ich habe dir doch schon gesagt, das tun Große Brüder nun einmal! Sie beschützen nun einmal ihre Kleinen Brüder!“

„...Weißt du eigentlich, dass ich älter als die ganze Mannschaft zusammen bin?“

„...Wie alt bist du?“

„Ein paar tausend Jahre... plus minus ein paar Jahrhunderte... Hey! Nicht wieder einschlafen!“

Michael blinzelte verwirrt Kid an. Aber bevor er ihn wieder wecken konnte kam Killer dazu.

„Wir haben am Hafen festgemacht“ sagte er, „und... ist Kid wieder eingeschlafen?“

„...Ja.“

„Sieht aus, als sei er vor Schreck ohnmächtig geworden... was hast du ihm gesagt?“

„Nur mein Alter!“

Killer blinzelte ihn einen Moment von unter seiner Maske an.

Dann schlug er sich aufs Knie und rief: „Aha! Dann bist du doch älter, als du aussiehst! Habe ich es mir doch gedacht!“

Michael holte tief Luft um was zu erwidern, aber Killer kam ihn zuvor: „Sag mal... du bist nicht rein zufällig *der* Erzengel Michael, oder?“

„Das ist mein Titel“ antwortete Michael verwirrt, „Ich dachte, ich habe das klar gestellt?“

„War nur verwirrt. Denn eigentlich stellen die Leute ihn als großen, gut aussehenden, langhaarigen, blonden Helden dar.“

Michael lachte kurz auf. „Hah! Diese Vorstellung kann bestenfalls als idealisiert bezeichnet werden“

Er deutete auf sich und meinte trocken: „Das ist alles, das du jemals kriegen wirst. Aber das wollten die Leute damals nicht glauben und haben 'ne Menge dazu gedichtet.“

„Naja, ich hatte ja irgendwie gehofft, der Erzengel sähe mehr wie ich aus...“

Aber Killer schüttelte den Gedanken schnell ab und fuhr fort: „Mir ist es eigentlich egal wer du wirklich bist und wie alt du tatsächlich bist; du siehst aus wie ein Kind, also bist und bleibst du der Kleine Bruder von Eustass Kid.“

Michael knurrte dunkel: „Ich bin nicht nur einfach der Kleine Bruder von jemandem!“

„Natürlich bist du das nicht! Aber so werden dich die Leute immer sehen!“

Er wuschelte wieder in einer besänftigenden Geste durch sein Haar: „Sie werden dich nicht für voll nehmen bis du dir einen Namen machst. Wer weiß? Vielleicht nennen sie dann Kid ,den Großen Bruder von Eustass Michael’?“

„Menschen sind wirklich komisch.“

„Vielleicht sind wir das. Komm, lass uns an Land gehen“

Michael nickte und sie verließen das Zimmer.

Irgendwann fragte Killer dann: „Wieso siehst du überhaupt noch wie ein Kind aus?“

„Oh, das ist weil ein Engel nur so lange weiter altert, bis seine Astralen Kräfte vollständig entwickelt sind. Dann hört der Körper auf zu wachsen. Meine sind leider ein wenig... zu schnell angestiegen, und deswegen stecke ich im Körper eines Kindes fest bis zu dem Tag, an dem ich sterbe.“

„Klingt hart.“

Michael grinste. „Immerhin stecke ich nicht im Körper eines Kleinkindes fest wie Metatron!“

Killer lachte. „Stimmt! Das wäre echt doof!“

Während sie dann den Hafen hinunter liefen fragte Michael wieder: „Hey Killer? Kannst du mir alles über dieses Haki-Zeugs erzählen?“

„Haki? Wieso?“

„Sevi hat es gegen mich verwendet. Auch wenn ich diesen Gedanken abgrundtief verachte... hat sie mir doch ziemlich in den Hintern getreten. Also will ich auch Haki können!“

Killer zuckte mit seinen Schultern. „Ich weiß selbst nicht allzu viel darüber, aber es sollte für einen Anfang ausreichen. Erlaube mir nur eine Frage...“

„Schieß los.“

„Wohin packst du deine Flügel wenn du sie nicht brauchst? Ich meine, ich habe die Dinger gesehen, ein einziger ist größer als du es bist. Also, wie verstaust du die Teile?“

Michael legte seinen Kopf schief.

„Gute Frage... da habe ich eigentlich nie drüber nachgedacht.“